

Tragödien verändern das Leben

Kayi's schwere Kindheit oder Gott hatte sie nach Jahren erhört und ihr einen Beschützer geschickt

Von RipvanWinkleHellsing

Kapitel 3: Tragödien verändern das Leben3

„Du musst mich nicht beschützen. Ich komm schon klar.“, sagte ich und wollte ihn mit diesen Worten nur davor bewahren, sich in Gefahr zu bringen. Er unterschätzte meinen Stiefvater, denn er war trotzdem gefährlicher, als Kai-kun es von mir gehört hatte. „ Wenn du meinst. Aber wenn du schon zusammenbrichst, wenn du es mir erzählt, dann glaube ich kaum, dass du das weiterhin verkraftest.“, gab er eisig kalt von sich und sah aus dem Fenster. Der Himmel war hellblau gefärbt und die Wolken zogen über die Sonne hinweg. Es war ein angenehmer Tag im Oktober. Plötzlich ließ ich ihn los, weil mir bewusst wurde, was er damit meinte.

„ Ich möchte dich doch nur schützen. Das einzige was ich möchte ist, dass du dich nicht in Gefahr begibst.“ „ Ich bin doch schon in Gefahr, weil ich dich zu mir gebracht habe. Ist das nicht Gefahr genug?“, fragte er und sah mich von oben her an.

„ Schon, aber Richard ist noch viel gefährlicher als du glaubst. Er könnte sogar, ohne Skrupel, einen Menschen töten.“, sagte ich, aber sah ihn nicht an.